

Jahresbericht 2004 und 1. Halbjahr 2005

Am 28. März 2004 fanden **Kantons- und Regierungswahlen** statt. Aus diesem Grund wurden am **11. März 2004** alle Kantonsratskandidatinnen ins Rathaus an eine Session eingeladen. 20 Frauen sind der Einladung gefolgt. Nach der Session fand eine spezielle Wahlombola statt, d.h. je vier Kandidatinnen aus dem inneren und äusseren Kantonsteil wurden ausgelost. Sie wurden vom Bote der Urschweiz, vom Einsiedler Anzeiger und von der March-Höfe-Zeitung speziell porträtiert. In den Bussen der Auto AG lief vor den Wahlen während drei Wochen eine Bildschirmwerbung für den Verein frauennetz. Aus Sicht der Frauen konnte der Frauenanteil im Kantonsrat auf erfreuliche 18 Kantonsrätinnen erhöht werden.

Am **23. Mai 2004** verabschiedete eine Delegation des Vereins frauennetz nach der Session die abtretenden und nicht wiedergewählten Kantonsrätinnen mit einem Rosenstöckchen.

Am **2. Juni 2004** fand die **Generalversammlung** in Einsiedeln statt.

Im März und April 2004 fanden in Zusammenarbeit mit der FFS wiederum die bewährten **Kurse** „Sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit“, „Erfolgreiche Sitzungsleitung“ und „Rhetorische Grundkenntnisse“ statt.

Am **2. September 2004** organisierte der Verein frauennetz im Mythenforum Schwyz ein Podiumsgespräch zum Thema „**Mutterschaftsversicherung**“. Unter der Leitung von Josias Clavadetscher diskutierten Luzia Bürgi-Dürst, Sylvia Flückiger-Bäni, Josy Gyr und Peter Föhn engagiert. Ungefähr 60 Personen folgten der Einladung.

Ein neues Projekt des frauennetz ist das **Frauenforum**. In lockerer Atmosphäre sollen Frauen aus verschiedenen politischen Lagern Gelegenheit erhalten zu diskutieren und die Vernetzung zu pflegen. Zum ersten Mal fand dieser Anlass am **22. Oktober 2004** statt. Vier Politikerinnen sprachen unter der Moderation von Christine Tschümperlin im Hotel Bellevue in Brunnen über Freuden und Leiden des Politalltags. Beim anschliessenden Apéro wurde noch angeregt weiterdiskutiert. Die Auswertung des Anlasses ergab, dass solche regelmässige Treffen begrüsst werden.

1. Hälfte 2005:

Im Frühsommer wurde in Zusammenarbeit mit der FFS und dem Kantonalen Frauenbund ein dreitägiger Kurs „Hilfe ich darf eine Rede halten“ organisiert, der sehr grossen Anklang fand.

Am 10. Juni fand das zweite FrauenForum in Biberbrugg statt. **NR Ruth Gaby Vermot** referierte sehr engagiert und auch bewegend über das Projekt „1000 Frauen für den Friedensnobelpreis“.

M. Joller-Kirstein, Präsidentin Verein frauennetz kanton schwyz